

 <p>Die neue WIK stellt sich vor</p> <p>Seiten 1-3</p>	<p>Machen Sie Ihren Stimmzettel zum Denkmittel</p> <p>am 27. März 2011</p>  <p>Wählerinitiative Kelsterbach</p>	 <p>Wahlprogramm der WIK</p> <p>Seite 4</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die neue WIK stellt sich vor

Bruno Zecha, geboren 1950 in Kelsterbach,



verheiratet seit 1971, 1 Sohn, Staatl. gepr. Elektrotechniker
Mein Mitwirken bei der WIK geht nun schon über mehrere Jahre. Dazu bin ich gekommen, weil meine jahrelange Mitgliedschaft und Wirken im Kreisausschuss Groß Gerau des Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) sich mit den Zielsetzungen der WIK in

Kelsterbach vereinbaren.

Alle Parteien haben UMWELTSCHUTZ im Programm...wir auch und zwar mit Priorität, deshalb ist eine unserer wichtigen Zielsetzungen: GRÜN denken und NACHHALTIG handeln.

Eleonore Wagner, geboren 1950 in Kelsterbach,



ledig, Technikerin,
Ich habe mich beim Bürgerbegehren gegen den Waldverkauf als Vertrauensperson zur Verfügung gestellt, weil ich das Gefühl hatte, der Baum brennt und keiner macht was. Damit es in Kelsterbach nie wieder zu einer solchen Situation

kommt habe ich mich entschlossen auf der Liste der WIK bei der nächsten Kommunalwahl zu kandidieren. Auch in Zukunft sehe ich mich weniger als Kommunalpolitikerin, sondern viel mehr als aktive Bürgerin, die sich in erster Linie gegen den Flughafenausbau und für ein Nachtflugverbot einsetzen wird. Ich will mithelfen, in Kelsterbach die Möglichkeit der wechselnden Mehrheiten zu schaffen und ich will mithelfen die Lebensqualität in meiner Heimatstadt für Jung und Alt wieder zu verbessern.

Weil wir in Kelsterbach leben wollen.

Annerose Tanke, geboren 1964 in Frankfurt,



verheiratet, 2 Töchter, Verkaufsfachberaterin
Es kann sein, dass nicht alles wahr ist, was ein Mensch dafür hält, aber in allem was er sagt, muss er wahrhaft sein. (I .Kant)

Für mich habe ich die letzten zwei Jahre erfahren, dass dies in der Kelsterbacher Politik leider nicht so war. Das ist nicht mehr zu ändern. Es kann aber anders werden! Dafür werde ich mich einsetzen. Ich möchte ein offenes, faires Miteinander und keine „Parteiopolitiker“ oder „Daraus entsteht mir ein Nutzen Mitmacher“. Ich möchte Menschen, die sich für ihre Bürger stark machen, halten was sie versprechen und denen ihre Heimatstadt am Herzen liegt. Ich werde politisch aktiv, um in Kelsterbach zu ändern, was verbessert werden sollte. Wir haben hier genügend „Baustellen“.

Thorsten Riesner, geboren 1965 in Einbeck,



verheiratet, 2 Kinder, Leiter Controlling,
aufgewachsen in Südniedersachsen, seit über 20 Jahren im Rhein-Main-Gebiet, seit 1993 in Kelsterbach

Nachdem ich jahrelang bei der BIGEL mitgewirkt habe, bin ich seit 2005 auch in der WIK aktiv, da DIE GRÜNEN in Kelsterbach nicht antreten. Es schien mir damals wichtig, dass die WIK in der Stadtverordnetenversammlung vertreten ist, wenn die Bauarbeiten zum Landebahnbau beginnen. Dies hat sich leider durch die Vorkommnisse rund um Rodung und Waldverkauf bitter bestätigt. Ich unterstütze Menschen und Organisationen, die sich für ein lebenswertes Rhein-Main-Gebiet einsetzen.

Dieter Tanke geboren 1962 in Frankfurt, verheiratet, 2 Töchter, Maschinenbautechniker



Nein, er gefällt mir nicht, unser neuer Bürgermeister. (Goethe, Faust)

Politik zum Anfassen muss kein Traum bleiben, Bürgerbeteiligung und Bürgernähe sind in der Kommunalpolitik keine Phantastereien sondern

durchaus machbar.

Um die Bürgernähe umzusetzen und eine Politik zum Mitmachen zu realisieren trete ich an. Ziele für die ich mich stark mache sind: Ein lebenswertes Kelsterbach, sichere Verkehrswege auch für Fußgänger und Fahrradfahrer. Öffentlicher Nahverkehr der nutzbar und praktikabel von Kelsterbachern in Kelsterbach genutzt werden kann (zum Einkaufen, zur Schule zum Friedhof, usw.)

Dilaver Hazer, geboren 1975 in Cayiralan/Türkei



**verheiratet, 1 Sohn
Kelsterbacher seit 1978,
Diplom-Bauingenieur (FH)**

Ich engagiere mich bei der neuen WIK, weil es keine Partei, sondern eine offene, ehrliche und eine bürgernahe Gruppe von unterschiedlichen Ideengebern ist. Bei der WIK fühle ich mich geboren und verstanden. Als Alt-Kelsterbacher (er)kenne ich die Probleme unserer Stadt. Für mich als Deutscher mit Migrantenhintergrund könnte die WIK ausgeschrieben wie folgt bedeuten:

„Zum Wohle der integrierten Kelsterbacher“.

Hans Schuler, geboren 1953 in Ffm-Höchst,



**verheiratet, 1 Kind
Kelsterbacher seit 1980,
Industrie-Meister**

Ich engagiere mich bei der neuzeitlichen WIK, weil ich als Kelsterbacher Bürger die Zukunft unserer Stadt mitgestalten und die Lebensqualität verbessern möchte.

Ehrlichkeit, Transparenz und Bürgernähe für ein lebenswertes Kelsterbach – dafür steht die WIK und ich –

„Weil ich Kelsterbacher bin“

Herbert Schall, geboren 1952 in Ottrau (Oberhessen)



**verheiratet, 1 Tochter,
Kelsterbacher seit 1954,
Steuerfachangestellter**

Ich unterstütze die WIK, da ich überzeugt bin, dass sie sich für das Wohlergehen, sowie für die Lebensqualität der Kelsterbacher Bürgerinnen & Bürger einsetzt. Ich denke hierbei auch an die Zukunft meiner Enkelkinder! Wohlergehen und Lebensqualität sind unserer Stadt abhanden gekommen. Kelsterbach stirbt und niemand bemerkt es.

Die WIK hat es bemerkt und möchte unsere Heimat wieder aufleben lassen.

„Man lebt nicht, wenn man nicht für etwas lebt!“

Hans Beck, geboren 1940 in Kelsterbach,



Cargo Manager i.R.

Als Kelsterbacher „Urgestein“ wurde ich 1940 auf dem Forsthaus Klaraberg inmitten des vor kurzem verscherbelten Waldes geboren. Der Raubbau an diesem Stück Heimat hat tiefe Wunden geschlagen. Bedenkt man, dass für den „Umzug“ der Ticona fast 700 Mio. € hessischer Steuergelder locker gemacht

wurden, sind die ca. 29 Mio. € welche FRAPORT an Kelsterbach für unseren Stadtwald incl. Holzbestand gezahlt hat ein wahres Schnäppchen. Man könnte es auch ein „lumpiges“ Trinkgeld nennen. Kelsterbach verlor deshalb auch den stärksten Steuerzahler! Helfen Sie bitte mit, dass derlei „Filzokratie“ ein Ende hat und zeigen bei der Kommunalwahl diesen Lobbyisten die „ROTE KARTE“!

Werner Suppus, geboren 1959 in Rüsselsheim,



Dental-Techniker

Geprägt durch die Auseinandersetzungen um die Startbahn 18 West und die Demonstrationen der 80 er Jahre bin ich seit 1988 Mitglied der WIK, und war seit der Zeit gewillt, selbst politisch Verantwortung zu übernehmen. Als WIK- Stadtverordneter habe ich mich zuletzt in erster

Linie um die Verhinderung des Flughafenausbaus eingesetzt und Wahlkämpfe und Veranstaltungen organisiert.

Ich räume ein, mit meinem Versuch, den kommenden Kelsterbacher Generationen einen kleinen Teil ihrer Natur und Lebensqualität zu erhalten, an der Profitgier der Wirtschaftslobby gescheitert zu sein. Ich werde mich allerdings auch zukünftig für die **WIK** und für ein lebenswertes Kelsterbach einsetzen.

Jürgen Wälther, geboren 1968 in Rüsselsheim,



Angestellter

Als Familienvater mit kleinen Kindern entdeckte ich meinen Heimatort wieder völlig neu. Kindergärten, Schulen, kommunale Angebote, Verkehrswege und natürlich insgesamt die Lebensqualität sind die Themen. Freilich gibt es positive Dinge in Kelsterbach, doch liegt auch einiges im Argen. Die Veränderungen in der Stadt möchte ich gerne mitgestalten.

Dabei wünsche ich mir mehr demokratische Kultur und echte Bürger-Beteiligung in Kelsterbach. Am besten mit der **WIK**.

Mardner, geboren 1938 in Kiel,**Rentner**

Als besorgter Kelsterbacher Bürger und Wähler bin ich tief betroffen von der Art und Weise, wie hier die Interessen der Bürger beim Bau der Landebahn missachtet wurden. Wir sollten unser Augenmerk schon heute darauf richten, dass die Landebahn wegen Ihrer günstigen Ausrichtung für abfliegende Flugzeuge in absehbarer Zeit, zu einer Start und Landebahn wird.

Das wiederum würde uns Kelsterbachern, nicht nur wegen einer wahrscheinlichen Verlängerung der Bahn, das absolute Highlight in Sachen Lärmbelastung bringen. Die Bürger und Wähler sollten sich solchen Plänen entsprechend früh entgegenstellen, damit unsere Stadt weiterhin bewohnbar bleibt.

Günther Jeschek, geboren 1944 in Reichenberg,**Kelsterbacher seit 1946,****2 Kinder, Pensionär**

Erstmals politisch engagiert habe ich mich beim Bürgerbegehren gegen den Waldverkauf, da die politischen Vertreter der Stadt Kelsterbach den Eindruck hinterlassen haben, dass Sie sich nicht ausschließlich für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger

eingesetzt haben. Diesen Einsatz habe ich, als es um den Ausbau des Flughafens und den damit verbundenen Verhandlungen um den Verkauf des Waldes ging, vermisst. Auch bei diversen Bürgerversammlungen und/oder Stadtverordnetenversammlungen gab es keine offene und ehrliche Aufklärung der Bürgerinnen und Bürger seitens der Stadt.

Die **WIK** will, dass Politik in Kelsterbach in Zukunft transparenter wird und alle Bürger aktiv bei Entscheidungen einbezogen werden. An vorderster Stelle stehen das Wohl der Bürgerinnen und Bürger sowie ein lebenswertes Kelsterbach für die kommenden Generationen.

Monika Beck-von Alvensleben, geboren 1942 in**Flammersfeld**

Die Wählerinitiative ist für mich ein demokratischer Zusammenschluss Von Bürger-innen und Bürgern meiner Heimatstadt. Die WIK ist mit ökologischer Ausrichtung keine politische Partei. Es gibt keinen Fraktionszwang und alle Sitzungen sind öffentlich. Hier kann jeder seine Meinung ohne Maulkorb sagen und seine Ideen für ein besseres Kelsterbach einbringen. Für mich ist es wohlthuend,

dass man bei der **WIK** auch nach der Wahl als Wähler noch ernst genommen wird.

Atilla Baser, geboren 1970 in Sefaatli/Türkei**verheiratet, 2 Kinder****Facharzt für Innere Medizin und Nephrologie**

Ich bin im November 2008 nach Kelsterbach gezogen.

Durch die offene und herzliche Art der WIK erhielt ich als Neu-Kelsterbacher einen ersten Überblick über die politische Landschaft in

dieser Stadt.

Ich möchte, dass Kelsterbach eine familienfreundliche, attraktive und offene Stadt wird. Um unser Kelsterbach zukunftsfähiger und lebenswerter zu machen, muss sie attraktiver und interessanter für junge Familien werden. Denn nur so können wir unsere neuen BürgerInnen mit einem „**Willkommen in Kelsterbach!**“ begrüßen.

Claudia Walker, geboren 1981 in Frankfurt Höchst,**verheiratet, eine Tochter (8), zurzeit Hausfrau und Mama.****Wohnhaft in Kelsterbach von 1981 bis 2000 und 2010 bis dato zwischenzeitlich gelebt in: London, Saarbrücken, Rheinhessen, USA (Ostküste)**

Ich habe mich für Kelsterbach entschieden, auch wenn mein Kind mangels Radwegen nicht sicher mit dem Fahrrad zur Schule kommen kann. Ich habe mich für Kelsterbach entschieden, auch wenn der Wald verscherbelt wurde und der Flughafen Kelsterbach, nicht nur mit dem scheinbar immer lauter werden den Geräuschpegel, einzunehmen scheint. Ich habe mich für Kelsterbach entschieden, weil ich glaube, dass diese Stadt Potential hat.

Der WIK bin ich beigetreten, um dieses Potential hervorzuheben. Als „Wieder-Kelsterbacher“ bringe ich neue Sichtweisen mit, kenne Kelsterbach jedoch lange genug, um hiesige Probleme zu verstehen. Ich freue mich über den frischen Wind der in der WIK Einzug gehalten hat und hoffentlich auch bald die Kelsterbacher Politik ergreift.

**Machen Sie Ihren Stimmzettel
zum Denkmittel**

Am 27. März 2011 :



Wählerinitiative Kelsterbach

Für bürgernahe und transparente Politik

Bürgernähe haben alle Parteien im Programm. Doch was heißt das eigentlich? Für uns gehört dazu eine umfassende und aktuelle Informationspolitik für alle. Zudem sollten wichtige Maßnahmen in der Stadt in einen demokratischen Prozess eingebunden sein. Frühzeitige Beteiligung an der Planung, klare Anlaufstellen für Bürgerinnen und Bürger, regelmäßige Bürgerversammlungen, in denen über den Stand der Dinge und die Arbeitsprozesse informiert wird. Durch einen offenen Dialog und unter größerer Beteiligung der Kelsterbacher Bürger wollen wir ein bürgernahes Kelsterbach erreichen.

Der Fraport Grenzen setzen - für eine lebenswerte und gesunde Stadt

Die WIK setzt sich von Anfang an gegen den Ausbau des Flughafens ein. Dem Flughafen, der auf Kosten seiner Nachbarn immer weiter wachsen will, müssen Grenzen gesetzt werden. Die WIK ist nicht gegen den Flughafen. Es darf aber nicht sein, dass die Gesundheit einer ganzen Region wirtschaftlichen Interessen geopfert wird.

Wir fordern ein Nachtflugverbot von 22-6 Uhr und unabhängige Lärmmessungen im Stadtgebiet, noch bevor die neue Landebahn in Betrieb geht.

Die Fraport ist bereits jetzt der größte Grundstückseigentümer in Kelsterbach und bestimmt in unseren Gewerbegebieten wesentlich mit. Wir wollen keine "Airport-City" werden. Kelsterbach braucht eine Wirtschaftsförderung, die weg von der Monokultur der Fraport führt.

Gerade im Ballungsraum ist es wichtig, die verbliebene Natur zu schützen. Unsere Belastungen durch Lärm und Abgase müssen in Zukunft wieder einen erträglichen Rahmen erreichen.

erweitern. Möglich wäre ein Ortswechsel des Jugendzentrums auf das ehemalige Enka-Gelände, eine Verbesserung der Ausstattung und des Angebotes speziell auch für ältere Jugendliche.

Für eine sinnvolle und nachhaltige Haushaltsplanung

Die Haushaltsplanung der Stadt muss offen und nachvollziehbar sein. Wir möchten, dass sie demokratischen Grundprinzipien folgt, die allen Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen dient. Umsichtiges und vorausschauendes Handeln ist gefragt, das auf kleine und große Fehl Ausgaben oder kostenintensive Provisorien verzichtet. Ziel muss ein ausgeglichener Haushalt sein, der die Kelsterbacher Vermögenswerte bewahrt. Eine Ausrichtung des Etats nach Lobby- und Beziehungsgruppen darf keine Chance haben.

Für erneuerbare Energien

Wir setzen wir uns für den Bau weiterer Blockheizkraftwerke, sowie die Förderung klimaneutraler Energiegewinnung und Energiesparmaßnahmen ein. Alle städtischen und öffentlichen Gebäude sind auf die Nutzung von regenerativen Energien zu überprüfen. Hierzu ist in Kelsterbach ein kompetenter und unabhängiger Umwelt- und Energieberater dringend erforderlich.

Für ein Gesamtverkehrskonzept für Kelsterbach

Bereits seit Jahren fordert die WIK ein Gesamtverkehrskonzept für Kelsterbach. Die Verkehrswege in der Stadt müssen sicherer werden, insbesondere für Kinder, Fußgänger und Radfahrer. Unser Ziel der Entwidmung der B43 ist endlich erreicht und die Verkehrsberuhigung auf der Rüsselsheimer/Frankfurter Straße möglich geworden. Doch wo sollen die Autos hin? Antworten kann nur ein Gesamtverkehrskonzept geben, das alle Verkehrsadern der Stadt beinhaltet. Die Schwerpunkte setzen wir dabei auf Sicherheit, Verkehrsberuhigung und Vermeidung von Durchgangs- und Schwerlastverkehr, aber auch einen verbesserten Verkehrsfluss. Ampelanlagen in der südlichen Ringstraße sollten durch Kreisel ersetzt werden und damit einen Gewinn für Fußgänger, Rad- und Autofahrer bringen - wie, auf lange Sicht, für die Stadtkasse.

Für eine lebhaft Stadt

Wir wünschen uns öffentliche Plätze und Orte, wo Menschen sich begegnen können, wo ein Miteinander und eine Gemeinschaft entstehen kann. Grundsätzlich begrüßt die WIK die Planungen zur neuen Stadtmitte Kelsterbach und hat bisher schon konstruktiv daran mitgewirkt. Doch das Vorhaben ist, wie die Überlegungen zur Wiederbelebung des Unterdorfes, ins Stocken geraten. Für die meisten von

uns ist das nicht nachvollziehbar.

Auch hier wünschen wir uns eine verbesserte Informationspolitik, die uns Kelsterbacher ernst nimmt.

Machen Sie Ihren Stimmzettel
zum Denkmittel
am 27. März 2011
WIK
Wählerinitiative Kelsterbach

Für Kinder & Jugendliche

Die Kinderbetreuungsangebote, insbesondere Krippenplätze, müssen ausgebaut werden. Dabei setzen wir uns für Einrichtungen ein, die allen Kindern offen stehen und deren Konzepte auf Herkunft und Religionszugehörigkeit oder -nichtzugehörigkeit Rücksicht nehmen.

Weiterhin möchten wir die soziale Integration und Lernmotivation aller Kinder durch kleine Gruppenstärken in den Kindergärten und Schulen fördern.

Wir wollen die Möglichkeiten für Jugendliche verbessern, das Jugendzentrum aufwerten und dessen Öffnungszeiten

Wer ist die **WIK**:

Wir sind die Wählerinitiative Kelsterbach - Ein demokratischer Zusammenschluss Parteiunabhängiger, engagierter Kelsterbacher Bürger.

Wo finde ich die **WIK**:

Alle 14 Tage auf der öffentlichen Sitzung im Bürgerhaus und im Internet unter www.wik-kelsterbach.de